

Die Schuldfrage Teil I

¹ Nun ist es an der Zeit, Meinen Kindern, die da endlich erwachsen werden wollen, auch die Wahrheit bezüglich der Schuld insgesamt zukommen zulassen. Diese Schuldfrage ist ein sehr ernstes Kapitel und jemand, der da nun aus seiner Kleinkindphase, geistig betrachtet, herauskommen will, muß diese Frage für sich grundlegend klären, sonst verbleibt er immer in der Abhängigkeit seitens seiner Seelen-Mutter, respektive seitens Luzifer und dessen Anhang und wird noch nicht einmal das Stadium eines Geistig halb Wiedergeborenen erreichen.

² Es gibt nur Einen, und das ist der Allmächtige, Der euch dort in die Schuld setzen kann, doch genau das tue Ich so nicht, denn dann wäre es mit eurem freien Leben vorbei und ihr würdet aus dieser Schuldknechtschaft nicht herauskommen. Deswegen bin Ich doch Selbst auf die Erde herniedergestiegen um euch aus der Schuldknechtschaft zu befreien.

³ Also setze Ich euch so auch nicht in die Schuld, doch dafür kläre Ich euch auf, was ja nun seit Jahren, immer in Abhängigkeit von eurer Reife, eben durch Meine Lebenswinke hier geschieht. Ich drücke euch nicht in die Schuld, sondern Ich erläutere und zeige euch auf, wie ihr aus der Schuld freikommen könnt. Freilich habt ihr alle eine große Schuld vor Mir angehäuft und freilich hat das entsprechende Konsequenzen zur Folge und freilich zahlt ihr dafür einen Tribut, doch ebenso und noch viel freilicher gewähre Ich euch alle nur erdenklichen Möglichkeiten, damit ihr endlich einmal euer Schuldkonto abtraget um zum unschuldigen Menschen zu erstehen.

⁴ Deswegen darf hier niemand über Meine Worte grollen noch anderweitig in einen Haß verfallen, weil es hier die ultimative Wahrheit über euch zu hören gibt, denn wer tatsächlich ultimativ freisein will, der muß doch auch diese ultimative Wahrheit kennen und anwenden oder meint ihr, ihr könnt dort als solche Säuglinge oder Windelkinder auch nur halbwegs in eurer nun vollauf satanisierter Welt bestehen? Also seht zu, daß ihr euch nun noch mehr dem Prozeß der Seelenvergeistigung zuwendet und unternimmt auch alles, um da von euren Windeln freizukommen.

⁵ Genau deswegen gebe Ich euch ja diese heutige Kundgabe und nachdem Ich euch im letzten Wort dort ein wenig eure Nasen gestupst habe, denn euer Hochmut kannte ja schon kaum noch Grenzen, so wollen wir heute das überaus wichtige Thema der Schuldfrage noch tiefer angehen. Doch ist das nur für solche gegeben, die aufgrund Meines letzten Wortes nicht an ihrem Haß und ihrem Unverständnis und schon gar nicht an ihrer Lauheit gescheitert sind.

⁶ Also, was ist die Schuld überhaupt? Ich habe euch ja schon mitgeteilt, daß die Schuld aus einem jeden Verstoß gegen Meine Ordnung resultiert, denn da Meine Ordnung so gesetzt ist, daß ihr dort von eurem tierischen Wesen freikommt um zum Gottmenschen zu erstehen, so bedeutet es ja zwangsläufig, daß ihr bei einem jeden Verstoß gegen Meine Ordnung nur wieder das Tier in euch reizt und erweckt! Meine Ordnung, die kennt ihr aus den 10 Geboten sowie Meinen zwei Liebesgeboten, also der Diamantenen Lebensregel.

⁷ Die Schuld entsteht, wenn der Mensch sich an Mir oder seinen Nächsten versündigt, denn es versteht sich, daß die Schuld auch ein Objekt haben muß, auf welches sie zielt und da Ich der große Ordnungsgeber bin, so versündigt sich dann auch schon jemand gegen Mich, wenn er von Meiner Ordnung abweicht. Dadurch sondert er sich von Mir ab und dadurch hat er sich versündigt, welches im Kern bedeutet, daß sich solch ein Mensch von Mir getrennt hat. Die größte Sünde oder auch Absonderung von Mir ist gegeben, wenn Ich als väterlicher Geist dort von der Seele blockiert werde, oder, mit einem etwas deutlicherem Wort gesprochen, auch schon ermordet werde, denn dann wird dieser Seelenver-

geistigungsprozeß verhindert und solch eine Seele mordet nicht nur Mich in sich, sondern sie mordet sich letztlich selbst dahin.

⁸ Wenn solche höchst sündhaften Taten von einer Seele geschehen, daß sie Mich, also den Geist, in sich mordet, dann hat sie sich damit allerdings auch von Mir und den Nächsten isoliert, denn sie hat ihre Nächstenliebe getötet. Ich und der Nächste sind letztlich ja auch eine Einheit in dieser Entsprechung. Ich bin die Liebe und wer Mich in sich tötet, der hat damit seine Liebe getötet und steht nun in der Schuld Mir und seinen Nächsten gegenüber, die Liebe getötet zu haben.

⁹ Ihr kennt soweit die Geschichte des jüdischen Volkes und wißt also, daß Ich Mir dieses Volk auserkoren und erzogen habe, so daß es Mich, als Ich dann endlich vorbeigekommen bin um es aus der Schuldknechtschaft zu erlösen, gnadenlos gekreuzigt hat. Ich erwählte Mir anschließend die Heiden, die hier besonders in den germanischen Völkern vorgebildet wurden, und erlöste sie aus ihrem gottfernen Zustand. Also wißt ihr auch, daß gerade dieses jüdische Volk zu diesem Zeitpunkt, als Ich in Mein Eigentum kam um es als Volk zu erlösen um daraufhin den Himmel auf Erden zu errichten, daß eben die große Mehrheit dieser nun auch schon hochmütig gewordenen Juden Mich in ihrer Seele blockiert und getötet hat, welcher Fakt sodann nach Außen so aufgetreten ist, daß Mich die Juden ergriffen, den Römern übereigneten und ermorden ließen.

¹⁰ Damit hat sich das jüdische Volk aus freiem Willen nun auch schon in die größte Schuld versetzt, die einem Volke überhaupt möglich ist und eben deswegen wurde das Zentrum dieser schon vollständig sataniserten Juden mit Jerusalem zerschlagen und die Juden wurden in alle Winde zerstreut und sollten nimmer mehr eine Heimat haben. Die Legende vom rastlosen und heimatvertriebenen Juden trat auf und einige kennen sie unter dem Namen Ahasver, jedenfalls wußten eure Ahnen noch davon zu berichten.

¹¹ Für dieses Volk der Juden ist es also nicht mehr möglich, diesen Prozeß der Seelengeistigung zu initiieren, sondern sie müßten zum Christentum konvertieren und ihre Schuld abtragen, wollten sie an Meinem Himmel teilhaftig werden. Hier ist also eine ähnliche Schuld aufgetreten, das Paradies verloren zu haben, wie dies seinerzeit bei Adam und Eva der Fall gewesen ist. Und sicherlich sind es auch wieder dieselben Prinzipien des Ungehorsams bei den Juden gewesen, welche ihnen den Himmel für alle Zeit verschlossen hat, solange sie eben jüdischer Gesinnung sind. Das bedeutet also, daß die Schuld Evas, den Adam dort verführt und verlockt zu haben, dann auch auf die Juden zu trifft, welche Adam, der hier nun allerdings im normalen Juden vorgebildet ist, verführt hat!

¹² Der Jude seinerzeit wurde schwach und ließ sich verführen und fiel dadurch von Mir, seinem Herrn und Gott ab und die "Emanzipationsbestrebungen dieser neuen Eva", welche nun durch den Tempel zu Jerusalem vorgebildet wurde, kann man so deuten, daß sie den jüdischen Priestern und Verantwortlichen einredete, sie wären auch schon gottgleich, hatten leider auch diesmal Erfolg. Ihr seht also auch am jüdischen Volk seinerzeit, wie es diesen zwei unbedingt zu vermeidenden luziferischen Doktrinen erlegen ist, die einmal von der Verführbarkeit handeln zu glauben, daß der Mensch so sein könne wie Gott, und das ist die Emanzipation solcher Menschen Mir gegenüber, also dieser erste luziferische Fall, sowie die daraufhin sich einstellende Sexualität als Ersatzliebe als der besagte zweite Fall.

¹³ Als nun daraufhin diese Juden ihr Paradies verloren und aus ihrer Heimat vertrieben wurden, da trugen sie in ihrer Seele diese zwei großen Degenerationsstufen des menschlichen Bewußtseins mit sich, welche den Menschen verführen und wieder zum Tier degradieren, und daraus ergaben sich sodann die Emanzipationsbestrebungen des jüdischen Volkes gegenüber den Christen, sowie deren Verführbarkeit seitens der Sexualität, also diesem höchsten Genuß des Menschen an seinem Mitmenschen.

¹⁴ Als Ich Mir aufgrund des Abfalls und dem Verrat der Juden sodann in den germanischen Völkern Mein neues Lieblingsvolk heranzog, da hätten die Juden, die nun insgesamt betrachtet das Weib vorbilden, treu sein müssen gegenüber dem Christen, der in diesem Vergleich den Mann vorbildet. Hier können wir übrigens auch wieder vom neuen Adam sprechen, dem diese Juden diesmal gegenüber hätten treu sein sollen. Sie hätten ihm, dem Christen, folgen müssen, wollten sie aus ihrer alten Schuldfrage erlöst werden, denn Ich als Messias war für sie so unmittelbar nicht mehr erreichbar aufgrund ihrer Schuld. Eine geraume Zeit hat das auch so leidlich funktioniert und gerade im, von vielen so verteufelten Mittelalter hat es Zeiten gegeben, in denen dieses jüdische Weib innerhalb seiner Gastvölker eine demütige und bescheidene Rolle spielte und sich nicht groß in die Geschicke des christlichen Mannes einmischte.

¹⁵ Doch immer dort, wo Luzifer sein Lieblingsvölkchen wieder aufstacheln konnte gerade weil auch die Christen wieder zu sehr der Materie huldigten, wurde nun dieser neue Adam in der Gestalt des Christen wieder verführt und er verfiel dem jüdischen Weib. In der Praxis des Christentums bedeutete das, der Christ verfiel dem Gelde, der Sinnlichkeit, dem Weibe, den Genüssen überhaupt und sein Weib herrschte sodann über ihn.

¹⁶ Der soseinsollende Christ ließ sich also deutlich korrumpieren und in dem Moment, wo er als Haupt des Weibes ihrer Verführbarkeit erlag, da wurde Ich sodann als Folge seines Verrats und seiner Blockierung Meines Geistes in ihm mit der Folge der Verunmöglichung des Prozesses der Seelenvergeistigung, gekreuzigt und getötet. Die Schuld jener damaligen Juden, Mich auch äußerlich getötet zu haben, kehrte sodann auf solche verführten Christen zurück und weil nun gerade die germanischen Völker eh schon an ihrer zu großen Weiberliebe krankten, deswegen war es weder für die Juden noch für das christliche Weib, welches im Prinzip dieser jüdischen Natur entspricht, kein Problem diese Christenheit zu verführen, sie zu unterwandern und ihre verdammlichen Prinzipien von der Emanzipation und der Sexualität ihren Gastvölkern aufzuoktroieren.

¹⁷ Ab dem Moment, wo Ich Mich den germanischen Völkern zuwendete weil es eben anders nicht möglich war den für das Bestehen der Menschheit so wichtigen Seelenvergeistigungsprozeß fortzuführen, den die Juden ja in sich vernichtet hatten, also ab diesem Moment mußten die Germanen mit dem Haß der Juden leben in der Weise, daß sie wie eine bis auf den Tod beleidigte ehemalige Geliebte reagierte, die der neuen Geliebten ihr Glück an Meiner Seite neidete und alles unternahm um sie zu schädigen. Allerdings gab es auch etliche Juden, die das nicht taten und die letztlich ihren Messias in Mich erkannten.

¹⁸ Das wäre ja nun auch die Folge gewesen, wenn die Christenheit sich besser diesem Seelenvergeistigungsprozeß zugewendet hätte, denn dann wären die Juden oder hier in der Entsprechung, dann wäre das Weib ihrem Adam besser gefolgt. Doch mit der zunehmenden Bedeutung der Juden wurde innerhalb der christlichen Völker letztlich auch nur wieder die Stellung des Weibes sukzessiv soweit erhöht, daß der Mann seine Position in Bezug auf Mich verlor und er deswegen auch die Position als Haupt des Weibes verlor. Angesichts der Lockmittel seines Weibes vergaß er Mich einfach und das Unglück nahm seinen Lauf und Ich mußte dann zuschauen, wie solche verweichlichten und verweiblichten Kulturen aufgrund ihrer Degeneration sodann von anderen Völkern überrannt wurden, ob es nun die Hunnen, die Mongolen, die Türken oder so wie heutzutage bei euch in Europa die Anhänger Mohammeds sind.

¹⁹ Die Schuld den Geist in sich blockiert und getötet zu haben, kommt nun also auf die christlichen Völker des Westens zurück, denn der Osten ist dort erheblich klüger!

²⁰ Nun, Hitler, als auch andere reifere Männer im Christentum wußten sicherlich um die Bedeutung dieser Judenfrage, also um die Verführbarkeit der Menschen und wollten das Problem auch ein für allemal klären. Freilich nicht, wie es diese unglaublichen Lügen

heutzutage suggerieren und hetzerisch verbreiten mit der Vernichtung der Juden, sondern mit der Schaffung einer Heimat und genau darum bemühten sich solche Männer in der Zusammenarbeit mit den Juden. Aber sie unterschätzten die Gefahr, die von den Verlockungen des Weibes ausgeht, wenn man es seiner die Völker verführenden Stellung beraubt. Innerhalb dieser Juden, die durchaus gutwillig waren, gab es jedoch auch sehr viele andere, die noch viel zu träge waren und eben diesen Geldadel, also die von Mir so vehement im Büchlein von der geistigen Sonne beschriebenen Großspekulanten; und genau diese hintertrieben die gutgemeinten hitlerischen Lösungsansätze und bevor er sich versah wurde er von ihnen dämonisiert - und das geschah schon zu Anfang der 30 Jahre des letzten Jahrhunderts und prompt erklärten diese Großspekulanten und deren Hanseln Hitler und insbesondere Deutschland den Krieg (1933).

²¹ Was war geschehen und wieso hat Hitler dort nicht achtgegeben und ist in den ihn von diesen Großspekulanten auferzwungenen Krieg hineingezogen worden? Weil er eben in seiner Seele selbst nicht diesen Prozeß der Seelenvergeistigung initiiert hatte. Er stand seinem Volk gewiß mit einer großen Liebe gegenüber und befand sich moralisch auf einer gewissen Höhe und die Sexualität konnte ihm nichts anhaben, doch da er Mich nicht richtig im Herzen erkannt hatte und aus seiner mangelnden Kenntnis Mir gegenüber sich dann selbst auf diese Position hievte, die nur Mir allein zusteht, deswegen ist letztlich alles schiefgegangen und die Macht dieser Großspekulanten konnte diesmal nicht zerschlagen werden und das Weib triumphierte nun erst recht über den Mann und nun brachen sich die Emanzipation als auch die Sexualisierung ziemlich brachial die Bahn in die angeschlagenen christlichen Völker.

²² Ohne Mich ist es völlig unmöglich, selbst wenn man den besten Willen besitzt, etwas Gutes zu bewirken. Hitler war nun auch nicht so weit von Mir entfernt, doch den entscheidenden Schritt, nun endlich einmal das Lorberwerk gründlich durchzuarbeiten, den unternahm er leider nicht und Ich hatte eigens dazu auch seine Inhaftierung zugelassen damit er Zeit hatte, sich mit dem nötigen Hintergrund vertraut zu machen, doch er schrieb da lieber an seinem Kampf anstatt sich mit Mir zu befassen. Also konnte er auch nicht die Bibel annehmen, die seiner Meinung nach auch nur von Unterstellungen, Lügen und Bevormundungen durchzogen war. Dicht davor ist jedoch auch vorbei und so wurde die große Gelegenheit vertan, diese unselige Judenfrage einmal grundlegend zu klären, weil damals leider auch schon diese Nervenmuster der Überhöhung des Weibes selbst in Hitler zu präsent gewesen sind.

²³ Hitler ist es ähnlich wie Cäsar¹ und auch Napoleon ergangen, daß sie zwar tatsächlich eine große Liebe zu ihren Völkern entwickelt haben und nur Gutes für sie wollten, doch in Unkenntnis der wahren Verhältnisse bezüglich dieser nervlichen Strukturen, haben sie den allerdings verzeihlichen Fehler getan, ihr Volk zu sehr zu lieben, es also wie ein Weib zu lieben und damit haben sie Mich dann naturgemäß auf die hinteren Plätze verwiesen und Ich konnte sodann nicht mehr viel tun, weil sie Mir damit die Hände gebunden hatten.

²⁴ Da die Schuld, welche das jüdische Weib sodann dem Christen und hier besonders Deutschland als die bestimmende Vaternation auferlegte, jedoch nur daraus resultiert, daß eben dieses Weib als Meine ehemalige Geliebte mit allem Haß und aller Eifersucht versucht ihrem christlichen Manne Schaden zuzufügen so, wie dies Luzifer im großen Kontext ja nun auch Mir gegenüber versucht, so gibt es übergeordnet auch keine reale Schuld seitens der Christen gegenüber den Juden, seitens Deutschland gegenüber England, sprich den Juden oder seitens des Mannes gegenüber seinem Weib oder seitens des Vaters gegenüber seiner Familie und somit bleibt die Frage bestehen, wieso dann die Christen, wieso Deutschland, wieso der Vater und wieso nun letztlich auch wieder das

1 Cäsar lebte zwar vor der Zeit Meiner Menschwerdung, doch diese geistigen Prinzipien waren auch dort schon gegeben

Weib, sprich die Juden in die Schuld, von wem auch immer, gesetzt und getrieben werden können?

An dieser Stelle machen wir eine Pause und die nächste Kundgabe wird die Fortsetzung bringen.

Amen. Amen. Amen.

Ende des ersten Teils